

Falldokumentationen zum Einsatz von **RECARCIN®** D6 Ampullen zur Immunmodulation in der Praxis

 **SANUM-Kehlbeck**

Über einen Zeitraum von neunzehn Monaten wurden Einzelfälle aus dem therapeutischen Alltag zum Einsatz von **RECARCIN®** D6 Ampullen zur Immunmodulation bei verschiedenen Infektionen, Entzündungen und Immunschwäche dokumentiert. Hierbei wurden die Beschwerdedauer, die Dosierung, die jeweilige Behandlungsdauer und das Therapieergebnis abgefragt. Von Oktober 2022 bis Mai 2024 wurden 15 Patienten mit dem Arzneimittel **RECARCIN®** D6 Ampullen behandelt. Die Patienten waren zwischen 18 und 90 Jahre alt, wobei die größte Gruppe der teilnehmenden Patienten zwischen 61 und 80 Jahre alt war (Abb. 1). Es gehörten 60% der Patienten dem männlichen Geschlecht (9) und 40% dem weiblichen Geschlecht (6) an.

Bei den teilnehmenden Patienten wurden am häufigsten virale Infektionen, welche durch Haut- und Schleimhautläsionen charakterisiert waren, diagnostiziert (7 Fälle). Bei vier Patienten lagen Beschwerden vor, welche das Immunsystem betreffen. Hierzu gehörten chronische Sinusitis auch verbunden mit Kopfschmerzen und Erschöpfung, akute Prostatitis sowie Immunschwäche und Infektanfälligkeit. Außerdem lagen Erkrankungen des Bewegungsapparates vor: Jeweils in drei Fällen Arthrose, Osteoarthritis und degenerative Gelenkerkrankungen. In einem Fall wurde ein intestinaler Polyp behandelt. Die Beschwerdedauer variierte. Bei Infektgeschehen lagen die Beschwerden meist nur wenige Wochen bis Monate vor, wohingegen Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates schon seit Jahren Beschwerden hatten (Abb. 2).

Falls die Patienten eine Begleitmedikation erhielten, so sollte diese angegeben werden. Die Patienten erhielten zusätzlich in 11 Fällen Probiotika. Außerdem **NOTAKEHL®**, Vitamin C,

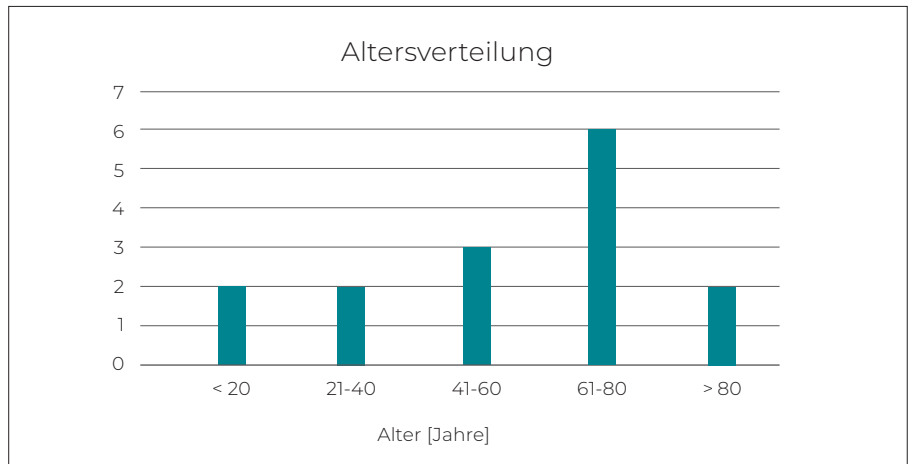


Abb. 1: Altersverteilung [Jahre]

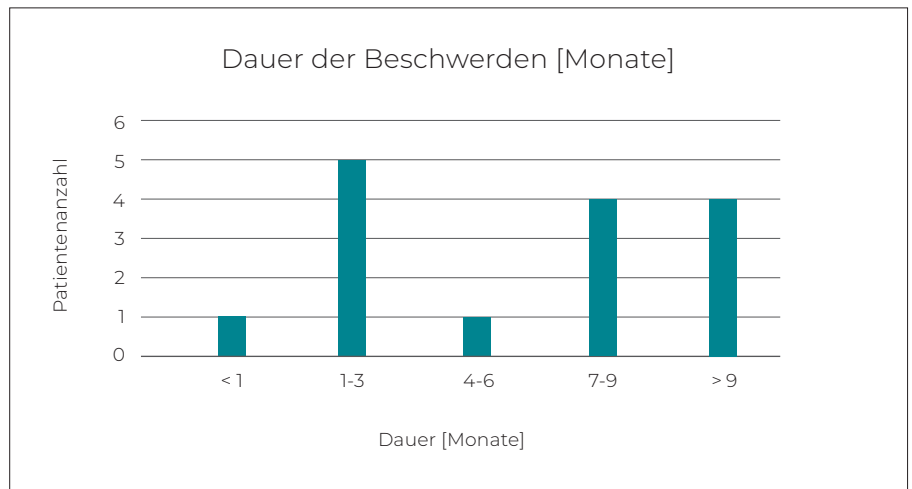


Abb. 2: Dauer der Beschwerden [Monate]

Vitamin D und Zink. In einzelnen Fällen wurde als Begleitmedikation Paracetamol, Natriumhydrogencarbonat und Magnesiumcitrat angegeben. Häufig wurde zudem eine Ernährungsumstellung empfohlen. Vor allem Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates erhielten zudem Physiotherapie, Ergotherapie und Akupunktur.

Die Dosierung der **RECARCIN®** D6 Ampullen lag überwiegend bei 2x 1 Ampulle pro Woche, welche s.c. in die Bauchhaut injiziert wurde. In einzelnen Fällen lag die Dosierung bei 1x 1 Ampulle pro Woche. Bei keinem Patienten kam es zu Nebenwirkun-

gen und/oder einem vorzeitigen Therapieabbruch und die Verträglichkeit wurde bei allen Patienten als sehr gut eingestuft. Die Anwendungsdauer mit **RECARCIN®** D6 Ampullen variierte und lag für die Mehrheit der Patienten zwischen 30 und 90 Tagen (Abb. 3).

Bei der Abschlussuntersuchung konnte die Wirksamkeit der **RECARCIN®** D6 Ampullen durch Arzt und Patient beurteilt werden. Dabei beurteilten 27% der Ärzte und 20% der Patienten die Wirkung als sehr gut, 33% der Ärzte und 40% der Patienten die Wirkung als gut und 40% der Ärzte und Patienten beurteilten

die Wirkung als befriedigend (Abb. 4). Bei allen Patienten kam es nach Abschluss der Therapie zu einer Besserung ihrer Symptome und zum Teil sogar zu einer Symptom- und Beschwerdefreiheit. Die Mehrheit befand sich nach der Therapie in einer allgemeinen guten Verfassung und Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates berichteten von reduzierten Gelenkschmerzen und einer Verbesserung ihrer Lebensqualität.

› Zusammenfassung

Im Zeitraum von Oktober 2022 bis Mai 2024 wurden 15 Patienten mit dem Arzneimittel **RECARCIN® D6** Ampullen immunmodulierend behandelt. Der Schwerpunkt der Beschwerden lag bei viralen Infektionen, welche durch Haut- und Schleimhautläsionen charakterisiert waren. Aber auch andere Beschwerden, welche das Immunsystem betrafen wurden behandelt, wie chronische Sinusitis auch verbunden mit Kopfschmerzen und Erschöpfung, akute Prostatitis sowie Immunschwäche und Infektanfälligkeit. Außerdem fand eine Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates statt, hierzu zählten Arthrose, Osteoarthritis und degenerative Gelenkerkrankungen. In einem Fall wurde ein intestinaler Polyp behandelt. Alle Patienten (100%) profitierten von der Behandlung mit **RECARCIN®** und waren im Anschluss beschwerdefrei oder fanden zumindest eine Linderung ihrer Symptomatik. Es kam zu keinem Therapieabbruch und es traten keine Nebenwirkungen auf.

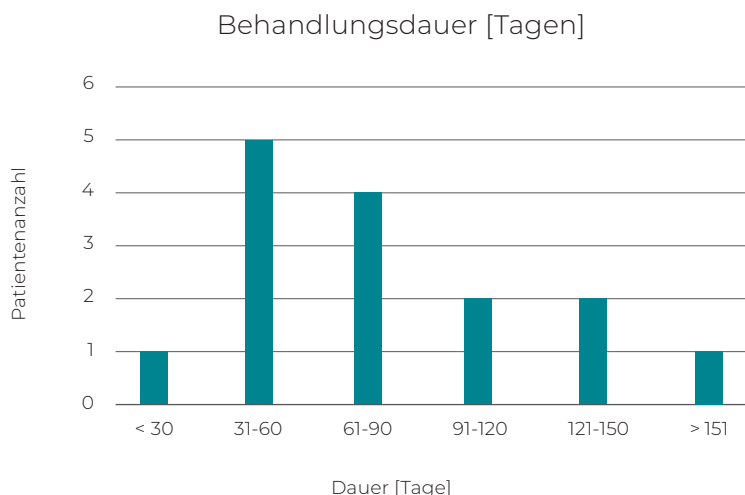


Abb. 3: Behandlungsdauer [Tagen]

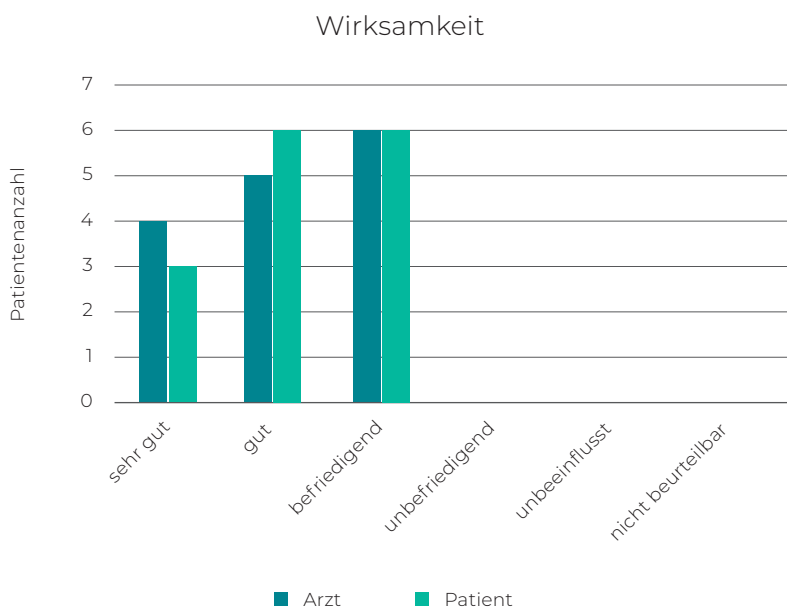


Abb. 4: Wirksamkeit

RECARCIN® D4/D6 KAPSELN

Die Barriere unterstützen

DOSIERUNGSEMPFEHLUNG

› 1–2x wöchentlich 1 Kapsel.

Auch in anderen Darreichungsformen verfügbar.



CS SANUM
KEHLBECK

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND.
NUR ÜBER DAS AUSLAND ERHÄLTICH.

Recarcin D4/D6 Kapseln | Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält: 330 mg *Bacillus firmus* e volumine ex muris cellulae (lyophil, steril.) D4/D6 trit. Hilfsstoffe: Hypromellose. **Anwendungsgebiete:** Homöopathische Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber *Bacillus firmus*.
SANUM-Kehlbeck GmbH & Co. KG, 27318 Hoya. www.sanum.com